

**Was Welpen
wirklich wollen**

© 2018 Natalie Thaler und Daniela Skalla. Alle Rechte vorbehalten.

Erschienen bei Skapago Publishing, Furth im Wald, Deutschland.
1. Auflage August 2018

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne Zustimmung des Verlags ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Anfragen an den Verlag können an info@skapago.media gestellt werden.

Weblinks im Buch sind zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Buches gültig. Der Verlag kann darüber hinaus nicht garantieren, dass die Links zugänglich und funktionsfähig sind.

Wichtiger Hinweis

Alle Inhalte dieses Buches haben wir nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und sorgfältig geprüft. Wir stützen uns dabei nur auf Quellen, die wir für vertrauenswürdig halten. Trotzdem kann dieses Buch keinen Ersatz für eine individuelle Beratung durch einen Profi (Tierarzt, qualifizierter Hundetrainer, Tierernährungsberater usw.) bieten. Weder die Autoren noch der Verlag haften für nachteilige Auswirkungen, die in direktem oder indirektem Zusammenhang mit den Informationen stehen, die in diesem Buch enthalten sind.

Alle Fotos © Daniela Skalla, ausgenommen:

Kapitel 1 S. 22 © dmkostylev - Fotolia.com

Kapitel 1 S. 23 © cynoclub - Fotolia.com

Kapitel 1 S. 27 unten © seregraff - Fotolia.com

Kapitel 1 S. 28 © José 16 - Fotolia.com

Kapitel 2 S. 32 © Adle - Fotolia.com

Kapitel 2 S. 34 © runzelkorn - Fotolia.com

Kapitel 2 S. 36 unten © artSILENSE - Fotolia.com

Kapitel 3 S. 40 © Iurii Sokolov - Fotolia.com

Kapitel 5 S. 82 © rugercm - Fotolia.com

Kapitel 5 S. 91 © pixphoto - Fotolia.com

Kapitel 8 S. 121 © Sabine Teichert - Fotolia.com

Kapitel 8 S. 122 rechts © lantapix - Fotolia.com

Kapitel 8 S. 124 rechts © Sonja Calovini - Fotolia.com

Kapitel 8 S. 125 © inkevalentin - Fotolia.com

Kapitel 9 S. 130 © Petra Eckerl - Fotolia.com

Überschriften: Schriftart Frente H1, erstellt von Frente (<http://frente.cc/>), veröffentlicht unter CC 3.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>)

Umschlaggestaltung und Umschlagbild: Daniela Skalla

ISBN: 978-3-945174-09-8

Druck: Lightning Source, Großbritannien

Was Welpen wirklich wollen

Timmys Tipps von Anschaffung
über Welpenerziehung bis Zusammenleben

Natalie Thaler • Daniela Skalla

herausgegeben von
Skapago Publishing
www.skapago.media
www.welpentipps.de



INHALT

1. Familie im Ausnahmezustand: "Wir bekommen einen Welpen!"	7
Anregungen zur Anschaffung	10
Kleine Rassenkunde	13
2. Wie ich aufgewachsen bin	33
Die Welpenentwicklung	35
Wann soll der Welpen umziehen?	36
3. Im neuen Zuhause angekommen	39
Den Umzug erleichtern	41
Geborgenheitsreize	43
Stubenreinheit: "Wo bitte ist hier das Klo?"	44
Dominanz und hündische Zerstörungswut	49
4. Lernen fürs Leben	55
Lernen – was passiert da eigentlich?	58
Trainingsanleitungen für die Grundsignale	62
Leinenführigkeit	70
Abruf	74
Anmerkungen zum Training	80
Auflösesignal	77
Abbruchsignal	78
5. Doktorspiele	83
Tierarzttraining	85
Impfungen und Chippen	90
6. Sozialisierung und Habituation	97
Zu wenig Zuwendung, zu viel allein – die Gefahr der Deprivation	101
Das gemeinsame Spiel	104
Beißhemmung	108
Ruhepausen: Schlafen muss auch mal sein	109

7. Hundeschule und Welpenurse	111
Alarmsignale	113
Merkmale guter Hundeschulen	115
8. Die schönste Sache der Welt: Essen!	117
Was und wie soll ich füttern?	119
Fertigfutter	120
Nassfutter	122
Trockenfutter	122
BARF(Biologisch-artgerechte Rohfütterung)	123
Selbst gekocht	124
Leckerli und Knabberzeug	125
Achtung giftig!	125
Wie oft, wie viel und wo füttern?	126
Moro'sche Karottensuppe	127
9. Erstausrüstung	129
Was Hund so alles braucht – und was nicht	132
10. Jetzt bin ich aber schon groß! Juvenile Phase und Pubertät	137
Index	143

ONLINE-MATERIALIEN:

- **Videos**
- **weitere Informationen**

gratis & aktuell

auf www.welpentipps.de





HALLO, SERVUS UND CIAO!

Mein Name ist Tim, manchmal auch Timmy – je nach Stimmungslage.

Sicher fragt ihr euch, warum ein südtiroler Naturbursche wie ich sich entschieden hat, in den Bildschirm zu starren, um zusammen mit zwei Menschen ein Buch zu schreiben. Und das, wo ich mit meinen drei Jahren wirklich noch zu jung bin für meine Memoiren.

Ganz einfach: Ich möchte euch helfen. Das wollen wir Hunde übrigens oft – nicht nur als Blindenhunde, Suchhunde und so weiter, sondern auch ganz normal im Alltag. Schließlich sind wir hochsozial und gegenseitige Unterstützung ist uns sehr wichtig. Aber ich schweife ab.

Seit ich bei meiner neuen Familie eingezogen bin, habe ich immer wieder gehört:

“Warum hat er alle Socken angeknabbert? Wieso hat er wieder in die Wohnung gemacht? Ob wir ihn aufs Sofa lassen sollen? Kann es sein, dass er eifersüchtig auf die Katze ist?! Hat er jetzt ein schlechtes Gewissen oder einfach nur Angst? Warum will er schon nach fünf Minuten Spaziergang wieder umkehren, wir wollten ihn doch mal zum Wandern mitnehmen?”

Dann kam immer wieder der Stoßseufzer:

“Ach, wenn wir nur wüssten, was er denkt. Manchmal wäre es schon schön, wenn er reden könnte.”

Ich hatte Glück und bin zu sehr netten Menschen gekommen. Sie haben sich immer Gedanken gemacht, Bücher gelesen, Seminare besucht und schließlich hat mein Lieblingsmensch sogar eine Ausbildung zum Hundetrainer gemacht. Da wollte sie’s dann wirklich wissen. Tja, und im Laufe der Jahre sind wir ein prima Team geworden, sodass wir manchmal tatsächlich fast eine Sprache sprechen.

Schließlich kam uns die Idee: Wir schreiben ein Buch für alle, die einen Welpen zu sich in die Familie holen wollen und dabei genauso unsicher sind, wie es meine Menschen damals waren. Ich werde euch ganz genau erzählen, wie meine Kindheit so war und was ich gefühlt und gedacht habe. Mein Mensch gibt dann auch noch seinen Senf dazu. Eigentlich wollte ich das alles ganz alleine machen, aber ihr Zweibeiner braucht ja immer Tabellen, Theorien und Studien – das ist mir zu kompliziert, das ist Menschenkram. Außerdem muss die Ausbildung von meinem Frauchen ja auch zu irgend etwas gut gewesen sein, dachte ich mir.

So, ich genehmige mir jetzt mal einen leckeren Napf voller südtiroler Hausmannskost für stramme Kerle und dann geht’s ab aufs Sofa.

Viel Spaß beim Lesen, Bilderanschauen und natürlich dann auch beim Zusammenleben mit eurem neuen Familienmitglied!

Euer

Timmy

